

HILDE-ULRICHS-STIFTUNG FÜR PARKINSONFORSCHUNG

Florstadt-Staden, den 12.9.2014

PRESSEMITTEILUNG

Der gebürtige 64-jährige Flörsheimer Hermann Terweiden kommt am 26.09.2014/15 Uhr aus der Wetterau ins Haus Raiss nach Groß Gerau zum Vortrag: „Diagnose Morbus Parkinson – lernen sich selbst zu helfen“, um Parkinsonkranke, Angehörige und Interessierte aufzuklären und zu informieren

Terweiden verfügt über sehr viel Erfahrung im Umgang mit der neurologischen Erkrankung „Morbus Parkinson“, die vor allem auf einen Mangel des Nervenbotenstoffes Dopamin zurückzuführen ist. Er selbst hat die vielschichtige Krankheit –was selten vorkommt – seit fast 50 Jahren. Er ist der Initiator des Pionierprojektes „Schneckenhaus“ in Florstadt-Staden, der ersten deutschen Begegnungs-, Informations- und Wohnstätte von und für Parkinsonkranke. Am ersten Welt-Parkinson-Tag, 11. April 1997 gründete er die nach seiner schwerstkranken Mitstreiterin benannte „Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung“, die neben der Grundlagenforschung vor allem nicht-medikamentöse Behandlungsverfahren fördert und alle zwei Jahre einen mit 10.000 € dotierten Forschungspreis vergibt. Nach Hilde Ulrichs Tod im Folgemonat der Stiftungsgründung vollendete er 1999 die 1994 begonnenen Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen eines maroden Bauernhauses zusammen mit der ebenfalls parkinsonkranken Heide Cuntz aus Friedberg. Von 1999-2003 wagten die beiden selbst Erkrankten eine Wohngemeinschaft mit vier schwerstkranken Mitbetroffenen. Ihre ehrenamtlichen rund-um-die-Uhr Hilfsbemühungen im selbstgeschaffenen krankheitsgerechten Wohnprojekt wurden nicht unterstützt. Stattdessen bezahlten die staatlichen Stellen auf Kosten der Allgemeinheit ein vielfaches für die Heimunterbringung!

Impulsgebend für ihre weitere Arbeit war der extrem hohe Medikamentenkonsum und die Folgen bei ihren ehemaligen Mitbewohnern. Fortan suchten sie weltweit nach nicht-medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten und verstärkten ihre schon außergewöhnliche bundesweite Aufklärungs- Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Ende 2009 verkauften die beiden schweren Herzens, die für Parkinsonkranke weit über Deutschland hinaus so symbolträchtige Sozialimmobilie an die Behindertenhilfe Wetteraukreis GmbH (BHW) und überführten den Reinerlös an die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung. Heide Cuntz beendete damit ihre ehrenamtliche Selbsthilfeaktivitäten an „vorderster Front“ und zog wieder in ihre Friedberger Eigentumswohnung. Dank der Großzügigkeit des neuen Besitzers konnte Terweiden als Mieter bleiben, und vom selbstgeschaffenen Schneckenhaus aus, unter der Trägerschaft der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, die Selbsthilfeaktivitäten fortsetzen.

Er ist glücklich und zufrieden, dass er nach 20 Jahren Schneckenhaus-Aktivitäten Ende des Jahres kürzer treten kann. Nach langwieriger Suche, bekommt er seit einem Jahr für die Monatstreffen tatkräftige Unterstützung durch die Florstädter Bürgerhilfe. Die jungerkrankte Stephanie Heinze aus Frankfurt bringt als Stiftungsbeauftragte Entlastung bei Terweiden und seinen 5 Kollegen vom Beirat und neuen Schwung in die Stiftungsarbeit.

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Hermann Terweiden

Entenfang 7 / 61197 Florstadt-Staden

Tel: 06035/970306 + Fax: 06035/970307

email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com

<http://www.parkinsonweb.com>

Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

Konto-Nr: 200 355 376

BLZ: 500 502 01

IBAN: DE06500502010200355376

BIC-/SWIFT: HELADEF1822



HILDE-ULRICHS-STIFTUNG FÜR PARKINSONFORSCHUNG

So kann er sich neben Aufklärung und Beratung immer mehr seinem wichtigsten künftigen Anliegen widmen – mit Hilfe eigenverantwortlichem Tun und der Nutzung nicht-medikamentöser Behandlungsmethoden - immer weniger Medikamente zu nehmen. Er geht auch hier seit vielen Jahren mit gutem Beispiel voran!

Der Groß Gerauer-Selbsthilfegruppe ist Terweiden besonders freundschaftlich verbunden, hat er doch Christa Hanak und Ingrid Stoll bei den ersten „Gehversuchen“ ihrer sehr erfolgreichen 11-jährigen Patientenselbsthilfe geholfen. Obwohl Terweiden mit seinen eigenen Schneckenhaus-Aktivitäten mehr als ausgelastet ist, war es für ihn Ehrensache beim letzten Gartenfest von Christa & Fred Hanak Ende August dabei zu sein und der freundlichen Bitte von Horst Nickoll zum Vortrag nachzukommen.

Damit die Stiftung auch in Zukunft ihre Arbeit leisten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Die Unterstützung der Forschungsförderung ist über das Spendenkonto bei der Frankfurter Sparkasse möglich:

IBAN: DE 06500 502010200 355376
BIC / SWIFT: HELADEF1822

Aktivitäten der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung und Informationen rund um das Thema Morbus Parkinson können unter www.parkinsonweb.com sowie unter <http://www.facebook.com/HildeUlrichsStiftung> über das Internet eingesehen werden.

Persönliche Daten Hermann Terweiden auf: www.lernensichselbstzuhelfen.de

Hermann Terweiden
Stifter und Vorsitzender des Beirates

Bilduntertitel (bi140830christaharnak.jpg): I Hermann Terweiden (Mitte) bedankt sich für die tolle Selbsthilfearbeit und die vielen köstlichen Kuchen all' die Jahre bei Christa Hanak (links)

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Hermann Terweiden
Entenfang 7 / 61197 Florstadt-Staden
Tel: 06035/970306 + Fax: 06035/970307
email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com
<http://www.parkinsonweb.com>
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

Konto-Nr: 200 355 376
BLZ: 500 502 01
IBAN: DE06500502010200355376
BIC-/SWIFT: HELADEF1822

